

wenn alter (k)eine rolle spielt ein innovatives theaterprojekt von theater/baum/schere

Im Zuge ihrer Masterarbeit im Bereich *Weiterbildung (Lebensbegleitende Bildung)* haben die Pädagoginnen Sabine Aigner und Alexandra Schwarzenbacher von *Theater/Baum/Schere* mit einer Gruppe von älteren Personen (im Alter von 57 bis 82 Jahren) ein innovatives Theaterprojekt ins Leben gerufen. Das aus Improvi-



sationen in den letzten Wochen entstandene Theater *Schillerstraße* wurde partizipativ mit den LaiendarstellerInnen erarbeitet, das Resultat ist ein Stück der ganz besonderen Art, das die ZuseherInnen alles vergessen lässt, was sie über die Generation *55plus* zu wissen glaubten.

Zum Stück: Ein Koffer, eine Lupe, ein mysteriöser Faden. Nicht nur dieser spinnt sich in die Geschichte. Die illustre Runde spielt sich von der Haltestelle bis zum Geburtstagsfest, das für niemanden bestimmt zu

sein scheint. Doch schließlich löst sich alles auf. In der *Schillerstraße ...* Ein Stück über die alltäglich verspielten Nebensächlichkeiten. Sind wir nicht alle ein bisschen ...



Die Premiere fand im Zuge der *Spielereise* des Landes Steiermark unter dem Motto *Begegnen - Begeistern - spielend Bilden* mit Initiator Landesrat Michael Schickhofer am 20. Mai 2015 im Jugendzentrum [aus]ZEIT in Gleisdorf statt. Im *Stockwerkjazz*, Graz, und im Bezirkspflegeheim Mürzzuschlag machte das Theaterprojekt ebenso Station. Der Reinerlös kam dabei dem Verein *ibi* (Begleitung, Betreuung und Unterstützung von Menschen mit Behinderungen) zugute. Zudem wird die *Schillerstraße* am 21. November 2015 im Zuge der *Europäischen Theaternacht* im *Spiel!Raum Kapfenberg* aufgeführt werden.

|sabine aigner|

an den großen, schweigsamen nachtfalter

Friederike Mayröcker, die Doyenne der deutschsprachigen Literatur, feierte am 20. Dezember 2014 ihren 90. Geburtstag. Gleichsam als Hommage an die Poetin ist in der *Edition Art Science* ein bemerkenswerter Sonderband der Reihe *Lyrik der Gegenwart* erschienen: Die Herausgeberin Erika Kronabitter hat in *Hab den der die das* die literarischen Beiträge von 165 SchriftstellerInnen versammelt, wobei Passagen aus Mayröckers Werk den jeweiligen Anknüpfungspunkt bilden. Mit Elfriede Jelinek, Robert Menasse, Martin Amanshauser und Julia Rabinowich seien aber

nur einige der LiteratInnen genannt, die die allusionsreichen, werkreflexiven Ansätze durch sehr persönliche Zugänge ergänzen. Es vermag nicht zu verwundern, dass der Fixstern Mayröcker auch AutorInnen der jüngeren Generation wie Nora Gomringer, Teresa Präauer oder Sophie Reyer als Bezugspunkt dient. Peter Weiermair schreibt von Friederike Mayröcker als *großem, schweigsamen Nachtfalter* - welch Gegensatz von Wesensart & literarischer Expression! |hannes ortner|

Hab den der die das. Der Königin der Poesie. Friederike Mayröcker zum 90. Geburtstag. Edition Art Science, 2014. EUR 18,-